Dezember 2025 und Januar 2026

HOFFNUNGS-BOTE

Gemeindebrief
für den Ev. Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.Lukas 2,10

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, welcher ist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und Fürst der Könige auf Erden!

So müsste ich das Wort zum Anfang beginnen, wenn ich dem Sprachduktus des Verfassers der Jahreslosung folgen würde, der schreibt: **Jesus spricht: : Siehe, ich mache alles neu!** (Off 21,5) Johannes schreibt in einer Zeit, in der es kritisch um die Christen steht. Die ersten Verfolgungen im römischen Reich unter Claudius, Nero und Domitian lagen hinter ihnen. Sie wurden aus dem sich nach der Zerstörung des Tempels neubildenden Judentum als Sekte ausgeschlossen und waren damit keine Angehörigen einer Religio Licita (geduldeten Religion) mehr und damit einer noch Jahrhunderte andauernden Verfolgung ausgesetzt. Dem setzt Johannes die Losung entgegen: Wartet ab, es wird besser werden; denn Gott und nicht die Herren dieser Welt hat die Macht! Warum sollte ich in diese Tradition miteinstimmen; denn wir sind doch jetzt eine Weltreligion geworden. Es ist besser geworden? Noch immer sind die Christen die am meisten verfolgte Religionsgemeinschaft der Welt, auch wenn wir mittlerweile selbst gerne verfolgt und im Namen Gottes getötet haben. Und ganz ehrlich, die vergangenen Jahre geben nicht unbedingt Anlass zur Hoffnung, dass die Welt besser wird. Also deshalb die befremdliche Begrüßung?

Ja-ein! Johannes beschreibt in seiner Apokalypse viele schlimme Sachen und Dinge, die passieren werden. Aber er betont andererseits auch, dass die Welt bereits gerettet ist und wir aufgefordert sind, diese Welt zu einem besseren Ort werden zu lassen. Jeden Tag neu. Er fordert Menschen auf, sich an die guten alten Zeiten zu erinnern. Sie sind endgültig vergangen, deshalb sind sie eine Kraft, die uns niemand nehmen kann. Sie wiederherzustellen geht nicht und gibt nur dem Bösen immer mehr Raum. Sie zu bewahren ist Stillstand und dieser bedeutet Tod. Denn nur Totes bewegt sich nicht mehr. Wir bleiben aufgefordert unsere Vergangenheit als Grundlage für ein starkes Handeln im Hier und Jetzt zu ergreifen. Denn Christus macht in Zukunft mit uns alles neu und damit wendet sich das Blatt jetzt zum Guten. Jeden Tag ein Stück. Unsere Kräfte lassen nach? Dann sagen wir´s den Jungen, damit unsere Vergangenheit zu deren Zukunft wird, als deren neue Kraftquelle nicht als unser für sie mit Ewiggestrigem belastetes Erbe. Frohsinn, Kraft und Liebe haben wir erfahren und dürfen sie als Freiheit für die Jungen und Starken weitergeben. Macht, körperliche Stärke und Gesundheit sind keine Werte, die es zu vererben gilt; denn diese verliert man im Laufe der Zeit, dann beherscht einen die Angst, wann es soweit sein wird.

Siehe, ich mache alles neu! Lädt uns dieses Jahr ein, sorgsam mit der Erfahrung der Vergangenheit die Zukunft fröhlich anzugehen. Wir dürfen das Gestrige voller Freude hinter uns lassen, um es in anderer, neuer, schöner Form im Heute zu entdecken und zu gestalten. NICHT gestalten zu lassen! Niemand hat das Recht uns vorzuschreiben, was Gut ist für uns - außer Gott. Die ersten Christen wurden verfolgt, weil sie keine Macht neben Gott zuließen. Das machte sie frei für ein fröhliches und getrostes Zusammenleben in **allen** Zeiten. In diesem Sinne ein entdeckungsreiches und frohes neues Jahr Ihr

Christoph Roßdeutscher

Segen für den Übergang. Abschied und Aufbruch in den neuen Kirchenkreis

Der Abschluss eines langen gemeinsamen Weges steht kurz bevor: Die Fusion der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz tritt am 1. Januar 2026 in Kraft. Aus zwei gewachsenen Strukturen entsteht dann der neue evangelische Kirchenkreis Saale-Unstrut.

Merseburger Dom

Mit der Fusion der Kirchenkreise gehen auch personelle Wechsel einher.
Wir wollen uns herzlich verabschieden von **Pfarrerin Christiane Kellner**, Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Merseburg. Nach 16 Jahren ihres segensreichen Wirkens wird sie am **Samstag, 6. Dezember 2025, 14 Uhr im Dom zu Merseburg** in einem feierlichen Gottesdienst aus ihrem Amt **verabschiedet**.
Gleichzeitig dürfen wir schon heute den Blick nach vorn richten: **Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen** wird die erste Superintendentin des neuen Kirchenkreises Saale-Unstrut sein. Sie ist bereits für die Zeit des Überganges als Pfarrerin im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz angestellt und seitdem in beiden Kirchenkreisen unterwegs, um Menschen und Gemeinden kennenzulernen. Ihre **Einführung** in das neue Amt feiern wir am **Sonntag, 25. Januar 2026, um 16 Uhr im Merseburger Dom**. In diesem Gottesdienst wird zugleich Pfarrer Michael Röpke, der derzeitige amtierende Superintendent von Naumburg-Zeitz, von seinen Amtspflichten entbunden.
Wir laden herzlich ein, diese drei besonderen Gottesdienste mitzuerleben. Gemeinsam wollen wir zurückblicken, danken und Abschied nehmen, aber auch voller Hoffnung den neuen gemeinsamen Weg beginnen.

Superintendentur an neuem Standort

Die Superintendentur des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz ist umgezogen und befindet sich nun im **Haus der Kirche, Domplatz 8 in Naumburg**.
Bis zum Jahresende gelten geänderte Öffnungszeiten:
Mo – Do 9–12 Uhr + Di – Do 14–16 Uhr
Die weiteren Kontaktdaten bleiben unverändert: **Telefon: 03445 / 7814983**
E-Mail:
kirchenkreis.naumburg-zeitz@ekmd.de

Mit diesem Umzug ist ein weiterer Schritt im Zuge der Fusion mit dem Kirchenkreis Merseburg vollzogen.
Ab dem 1. Januar 2026 gehört die Superintendentur dann zum **Kirchenkreis Saale-Unstrut.** Mit dem neuen Kirchenkreis ändert sich auch die E-Mail-Adresse:
kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de
Alle Informationen finden Sie dann auch auf unserer neuen Internetseite:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

9. Orgelfahrt des Kirchenkreises

Am 6. September war Herr Gerhard Schieferstein, Regionalkantor für Kirchenmusik in der Region Saale-Unstrut-Finne, mit Orgelfreunden unterwegs in unserem Kirchenkreis. Gern wollte er den verschiedensten
Organisten, Freunden von Orgelmusik und Interessierten, unsere Orgel vorstellen. Somit vereinbarten wir die Station 2 der Orgelfahrt für Meyhen. Unsere Kirchengemeinde freute sich natürlich über den Besuch und spontan organisierten wir dazu ein kleines Kaffeetrinken mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten. Damit hatte die Gruppe von ca. 25 Orgelfreunden nicht gerechnet und sie waren erfreut von dieser Aufmerksamkeit. Zuvor wurde aber erst einmal rege auf unserer Orgel musiziert. Wir konnten klassischen und modernen Stücken lauschen und die Orgelfreunde zeigten sich sehr interessiert an der Geschichte unserer kleinen Orgel, welche nun nach ihrer Reparatur diesen wunderbaren Klang verschenkt. Während des Kaffeetrinkens kam es zu herzlichen Gesprächen und irgendwie beseelt verließ uns diese Gruppe von dankbaren Menschen, welchen wir mit wenig Mühe, aber einem offenen Herzen einen wunderbaren Nachmittag bereitet hatten. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle, die dazu beigetragen haben.

Eure Ute Hufeld

Erntedank in Löbitz

Alle Jahre wieder feiern wir am 03. Oktober, zum Herbstmarkt der Verwaltungsgemeinschaft, unseren Erntedankgottesdienst in der Löbitzer Kirche. Die Kirche war mit vielen Gaben und Blumen reichlich geschmückt.
Der Mertendorfer Chor erfreute mit seinem Gesang und trug so mit zum Gelingen des Gottesdienstes bei.
Wir möchten uns bei allen Beteiligten und Spendern recht herzlich bedanken,
auch im Namen der Seniorenresidenz Teuchern, welche die vielen Gaben erhält.

Der Gemeindekirchenrat

Großgestewitz - die Ansicht, Damals und Heute

Chronik-Eintrag

Großgestewitz – 2025

Am 22. Juli 2025 begann die Neueindeckung des Daches unserer Kirche in Großgestewitz. Mit Unterstützung verschiedener Fördermittelgeber konnte dieses wichtige Vorhaben umgesetzt werden. Die Arbeiten führte die Firma Dach Helm aus Stößen aus.

Am 29. August 2025 war es geschafft: Das neue Kirchendach erstrahlt und sichert den Erhalt unseres Gotteshauses für die kommenden Generationen.

Unser Dank gilt allen Beteiligten an diesem Projekt. Besonders hervorzuheben ist Jörg Amelang, der mit großem persönlichen Einsatz, viel Geduld und Ausdauer die notwendigen Abstimmungen mit Ämtern, Institution weiteren Stellen geleistet hat.

Damit bleibt dieses Ereignis ein besonderer Moment in der Geschichte von Großgestewitz.

Besuch in der Klangkirche Haardorf

Aufgeregt und in fröhlicher Erwartung, besuchten die Frechdachse des Kindergartens Haardorf, eine Familie aus dem Ort und 2 Schulkinder die schöne Klangkirche. Sie nahmen die Angebote der kreativen Musikwoche dankbar an. Begeistert wurde musiziert, gesungen, Theater gespielt und die Orgel inspiziert. Schulseelsorgerin Elvira Mahler führte die Teilnehmenden auf eine Reise in die Welt der Bibel. Gemeinsam mit dem „Guten Hirten“ verwandelten sich die Kinder in Schafe, Tiere der Wiese, in Hütehunde, einen bösen Räuber, in Engel und Gott.
In Anlehnung an Psalm 23 erlebten große und kleine Schauspieler eine klangvolle Geschichte, die mit vielen Liedern und wunderbaren Klängen ausgeschmückt war. Aber auch das Spielen auf den Klangstäben, das Trommeln und das Ausprobieren auf der Orgel bereitete den Kindern große Freude. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Erzieherinnen des Kindergartens und bei den Eltern für die Unterstützung des Klangkirchenprojektes bedanken. Am Donnerstag waren einige Teilnehmer der Klangkirche unterwegs. Gemeinsam mit den Schulkindern Merle und Lotte Klückmann waren wir zu Gast im Seniorenzentrum „Alte Schule“ In Osterfeld.
Lotte und Merle hatten beide ein Musikstück mit den Klangstäben einstudiert und spielten es mutig vor. Herzlichen Dank dafür!!!

Nun durften alle Teilnehmenden die Trommeln und Handglocken ausprobieren.
Mit einem Lächeln im Gesicht, oder auch ein wenig Stirnrunzeln, wurden die ersten Töne mit den Handglocken angeschlagen.
Und tatsächlich, wir kamen alle auf einen Nenner und schafften es, das Lied „Bruder Jakob“ fehlerfrei zu präsentieren.
Am Ende der gemeinsamen Zeit sangen wir Volkslieder.
Das kam gut an und manch schöne Stimme konnte sich mit einem Mal entfalten wie ein Jungbrunnen, der mit seinem Plätschern die Seele weckt.
Am Freitag war die Klangkirche wieder offen. Orgelbegeisterte durften ihren Klängen lauschen, Klanginstrumente ausprobieren, Mandalas gestalten oder malen.
Mögen die Erlebnisse bei allen Teilnehmenden ein wenig weiter klingen und ihre Seele wärmen.
Bleiben Sie behütet!
Mit herzlichen Segenswünschen

Schulseelsorgerin Elvira Mahler

Orgelklänge und Gesang in der Klangkirche Haardorf

Am 31. August waren in der Klangkirche in Haardorf wieder wunderbare Töne zu hören. Kantor Matthias Müller ließ die gute alte Rühlmann-Orgel wieder erklingen, auch brachte er gesangliche Unterstützung mit.
Die kräftige Stimme des Tenors Pedro Cuadrado aus Sevilla/ Spanien bereicherte das Programm. Die vielfältigen Musikstücke – mit und ohne Gesang – schenkten den Zuhörern eine abwechslungsreiche, besinnliche Stunde an diesem Sonntagnachmittag.

Mit Urlaubsmünzen Urlaub schenken

Spenden Sie Ihr übrig gebliebenes Urlaubsgeld an die *Aktion Kindern Urlaub schenken.*

helfen@diakonie-ekm.de
0345 122 99 141 | Andreas Hesse
www.hoffnungsengel.de/urlaubsmuenzen

Hoffnungsengel
Spendenbündnis von Kirche und Diakonie

Diese Aufforderung aus dem 5. Buch Mose ist ohne Schnörkel, ohne „Wenn und Aber". Sie ist einfach zu verstehen: Gott den Herrn lieben – voll und ganz.

Wie schön wäre es, würde ich dies schaffen. Stattdessen erlebe ich, wie meine Liebe zum Herrn abgelenkt wird durch allerlei irdische Bedrohungen und unterirdische Anfechtungen. So nehmen z.B. heftige Kopf- und Rückenschmerzen meine Kräfte vollkommen in Anspruch. So beschäftigen mich tiefgreifende Ängste für die Zukunft. Mir bleibt vor Stress und Arbeit kein Augenblick Zeit zur Besinnung. Abends falle ich ins Bett und schlafe ein, ohne einen Gedanken zu sammeln, auch nicht an das Gute, das mir an diesem Tage vielleicht doch zugestoßen ist. Oder ich liege nachts wach. Ich ärgere mich kraftlos und endlos über die schlaflosen Stunden.

Wie kann ich den Worten aus dem Mose-Buch gerecht werden? Muss ich mich nicht als Versager fühlen? Mache ich vielleicht doch nur große Worte, wo nichts dahinter ist? „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen…" – sind das nicht unrealistische Erwartungen an mich?

Schon bei Paulus heißt es (im Römerbrief 7, 18-19): Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

Aber mir hilft in aller Ausweglosigkeit ein anderes Bibelwort (aus Matthäus 11): Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

Hier kann ich sein, wie ich bin. Hier werde ich nicht überfordert. Hier kann ich mich fallen lassen mit aller meiner Hilflosigkeit, Schwäche und Angst. – Und ich kann ein wenig damit beginnen, Gott mit ganzem Herzen zu lieben.

Möge uns der Herr durch das neue Jahr tragen mit allen unseren Sorgen und Nöten. Möge das neue Jahr für uns alle zu einem guten Jahr werden, damit sich die Liebe zum Herrn entwickeln und bewähren kann.

Pfarrer Jürgen Pillwitz

29. November - Samstag
16.00 Uhr Weißenborn Weihnachtseinläuten Pfr. Roßdeutscher
18.00 Uhr Großgestewitz, Weihnachtskonzert Musikschule Naumburg

30. November – 1. Advent
10.30 Uhr Schkölen
Pfrn. i. R. Henschel-Hamel
15.00 Uhr Haardorf, Adventsleuchten – musikal. Gottesdienst Klangkirche mit den Rainbow Gospels Adventsfest GP Mahler

06. Dezember - Samstag
09.30 - 12 Uhr Osterfeld Gemeinde.erleben
Pfr. Roßdeutscher
16.00 Uhr Kretzschau, Konzert Theißener Gospelchor

07. Dezember - 2. Advent
08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Löbitz Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Droyßig, Einführung des GKR
Pfr. Roßdeutscher
16.00 Uhr Kirchsteitz, Adventskonzert
Pfr. Roßdeutscher

10. Dezember - Mittwoch
17.00 Uhr Hassel mit der Musikschule Zeitz
Pfr. Roßdeutscher

12. Dezember - Freitag
15.00 Uhr Schkölen, Adventsnachmittag mit Kita in der Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken Pfr. Roßdeutscher

13. Dezember - Samstag
15.00 Uhr Meyhen, Adventsmarkt
Pfr. Roßdeutscher

14. Dezember - 3. Advent
09.00 Uhr Weickelsdorf Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Schkölen, Stubenadvent
Fam. Cumme, Hainchen 5
15.00 Uhr Pötewitz
Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr Hollsteitz, Adventskonzert
Pfr. Roßdeutscher

17. Dezember - Mittwoch
18.00 Uhr Hassel, Stubenadvent
Pfr. Roßdeutscher

20. Dezember - Samstag
09.30 -11.30 Uhr Droyßig, Familienkirche
Pfr. Roßdeutscher

21. Dezember - 4. Advent
09.00 Uhr Waldau Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Gladitz, Musikalischer Gospelgottesdienst zur Weihnacht
Gemeindep. Frau Mahler mit den Rainbow Gospels /mit Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr Stolzenhain Pfr. Roßdeutscher

24. Dezember - Heiliger Abend
10.00 Uhr Meineweh mit Krippenspiel
Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Kretzschau mit Krippenspiel
Pfr. Roßdeutscher
14.30 Uhr Kleinhelmsdorf mit Krippenspielen und musikalischer
Begleitung Rainbow Gospels GP Mahler

15.00 Uhr Meyhen mit Krippenspiel
Kirchengemeinde

15.00 Uhr Quesnitz Präd. Junghans

15.00 Uhr Goldschau mit Krippenspiel
Frau Werner
16.00 Uhr Hollsteitz mit Krippenspiel
Pfr. Roßdeutscher, Frau Schümann

16.30 Uhr Osterfeld mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung Rainbow Gospels
KG/GP Mahler

16.30 Uhr Schkölen mit Krippenspiel
Pfrn. i. R. Henschel-Hamel
17.00 Uhr Haardorf Präd. Junghans

17.45 Uhr Löbitz mit Krippenspiel
Pfr. Pillwitz
18.00 Uhr Droyßig mit Krippenspiel
Pfr. Roßdeutscher
23.00 Uhr Hassel Pfr. Roßdeutscher

25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Weißenborn Pfr. Roßdeutscher

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Thierbach Pfr. Roßdeutscher

28. Dezember – 1. Sonntag n. Christfest
10.00 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher

31. Dezember – Altjahresabend
16.30 Uhr Droyßig Pfr. Roßdeutscher
18.00 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. Roßdeutscher
19.30 Uhr Zschorgula Pfr. Roßdeutscher

Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2026! Bleiben Sie behütet und Ihren Kirchengemeinden verbunden!

04. Januar - 2. Sonntag nach Christfest
08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher

06. Januar – Epiphanias
14.00 Uhr Pötewitz Pfr. Roßdeutscher

10. Januar - Samstag
09.30 Uhr-12 Uhr Osterfeld Gemeinde.erleben Pfr. Roßdeutscher

11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr Schkölen mit anschl. Mittagessen
Frau Kaiser

18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias
09.00 Uhr Löbitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Zeitz,
regionaler Konfi-GD in St. Stephan

24. Januar - Samstag
09.30 -12 Uhr Droyßig Familienkirche
Pfr. Roßdeutscher

25. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias
09.00 Uhr Waldau Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen
Pfrn. i. R. Henschel-Hamel
10.30 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher
16.00 Uhr Merseburg Dom, Einführungsgottesdienst Superintendentin Pilger-Janßen

Gruppen und Kreise

Ev. Kindergarten „Villa Kunterbunt“
mit Frau Marie-Luise Werner
Termine: **01.12. | 12.01.**

Boxenstopp
Nach den Herbstferien **ab dem 22.10.** sind wir mit dem Kinder- Nachmittag „Boxenstopp“ wieder im Gemeindehaus Schkölen, Beginn jeweils 14 Uhr
Weitere Informationen bei Andreas und Dorothea Feustel, 036694/20000

Gemeinde.erleben.Osterfeld
samstags von 09.30 - 12 Uhr
im Pfarrhaus Osterfeld
Termin: 06.12. | 10.01.
Anfragen unter**:**
gemeinde.erleben.osterfeld@gmx.de

Konfizeit
Konfitreffen
Regulär: Kl. 7/8, Samstag von 9 -12 Uhr
Rahnestraße 1, Zeitz
17. 01. Thema: Gottesdienst
18. 01. 10.30 Uhr: Jugendgottesdienst in der Stephanskirche

Junge Gemeinde Zeitz
freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr
Michaeliskirchhof 11A in Zeitz
Termine: 05.12. | 19.12. | 16.01. | 30.01.

Gospelchor Rainbow Gospels
Kontakt über Frau Mahler 034422/ 61868
elviramahler@t-online.de

Frauenkreise
Gemeindenachmittag Löbitz
Gemeinderaum, Kirchweg 3, mittwochs, Termine anzufragen bei Frau Neuschl, Löbitz

Frauenkreis Osterfeld
Pfarrhaus, Osterfeld, Naumburger Str. 1b, monatlich Donnerstag, 14 Uhr; Termine über Frau Klenke: 034422/ 30359

Frauenhilfe Schkölen
Gemeindehaus, Markt 7, regulär jeden zweiten Dienstag im Monat. Terminanfrage bei Frau Nimmler

Bibelgesprächskreis
29. 01. um 19 Uhr

Gemeindegebet
Wir treffen uns einmal im Monat in Launewitz 10 bei Familie Feustel. In Planung sind die Termine **30.12**. und **27.01.** immer am Dienstag um 16:30 Uhr. Infos bei Familie Feustel 036694/20000

Geburtstage

Die Gemeindekirchenräte des Ev. Pfarrbereiches Schkölen-Osterfeld wünschen allen Jubilaren ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Mögen Gottes Liebe und Segen Sie an Ihrem Geburtstag und an jedem neuen Tag begleiten.

Ein Lebensjahr ist vergangen
ich danke dir dafür.
Du hast mich geführt
durch alle hellen und dunklen Stunden,
du bist mir nahe gewesen Tag und Nacht.
Ich bitte dich für das neue Jahr
und den Weg meines Lebens:
Bewahre mich vor allem Unglück,
schütze mich in Gefahren,
erhalte mir Gesundheit und Schaffenskraft.
Dir befehle ich mich,
dir will ich gehören und dienen,
dich will ich leben.
Segne, was ich tue und rede,
damit durch mein Leben
deine Liebe leuchte.

Gottfried Hänisch

Nachrichten aus dem Pfarrbereich

Die neu gewählten Gemeindekirchenräte

KGV Schkölen-Zschorgula
Schkölen:
Herr Hartmut Forner, Herr Wolfram Kaiser, Herr Axel Zenner
Zschorgula:
Frau Marianne Bach,
Frau Annett Patzschke-Wahl

KG Meyhen
Herr Friedrich Bach, Frau Helga Bach, Frau Ute Hufeld, Herr Karl Schade, Herr Ralf Schade

KGV Osterfeld
Goldschau:
Frau Elke Barth, Frau Iris Winckelmann
Großgestewitz:
Herr Jörg Amelang, Herr Daniel Fahr
Haardorf:
Herr Uwe Junghans, Herr Bertram Zaumsegel
Kleinhelmsdorf:
Frau Carmen Wutzke
Löbitz:
Frau Irmhild Kunze
Osterfeld:
Frau Yvonne Kühn, Frau Uta Schwager
Weickelsdorf:
Herr Georg Kämpfe

Aus der Haardorfer Bibliothek

In den kommenden Monaten kann die Bibliothek leider nicht regelmäßig geöffnet werden. Jedoch können Sie sich gerne nach persönlicher Rücksprache mit mir (Bärbel Junghans / Tel.: 034422 – 300237) zu individuellen, abgesprochenen Zeiten Bücher ausleihen.

Änderung des Zeitraumes der Veröffentlichung des Gemeindebriefes

Liebe Leser des Gemeindebriefes vom Ev. Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld, sicherlich haben Sie schon bemerkt, dass in dieser Ausgabe nur zwei Monate enthalten sind, Dezember und Januar. Dies begründet sich daher, dass die Druckkosten sich um 12% verringern und im Herbst sogar um 25%, wenn ein neuer Zeitraum gewählt wird. Die Druckkosten betragen pro Heft derzeit 0,50 € und das ist schon ein erheblicher Kostenfaktor. Die kommende Ausgabe beinhaltet die Monate **Februar, März und April**. Für Mitte des Jahres sind es **Mai, Juni und Juli** und für die dritte Ausgabe **August, September und Oktober.**

Der Redaktionsschluss ist am **08.01.2026**. Ich bitte bei der Zusendung von Beiträgen und Bildern, die dieses Heft immer sehr bereichern, dies mit zu berücksichtigen. Danke für Ihre rege Mitarbeit.

Gemeindesekretärin Annett Peters

Im Pfarrhaus ist wieder Leben eingekehrt

Seit dem Reformationstag 2025 dürfen wir sechs hier im Pfarrhaus Schkölen leben!

Es ist eine große Freude für uns, hier zu sein und nach und nach Wurzeln zu schlagen. Wir sind begeistert von dem schönen Ort und den vielen lieben Menschen, die uns schon hier willkommen geheißen haben. Danke dafür und bis bald!

Liebe Grüße

Rückblick zum Gemeinde erleben in Osterfeld...

Bereits zum dritten Mal erlebten wir am 23. August auf dem Hof der Propsteikirche Lissen ein wunderbares Sommerfest. Auch wenn das Wetter sich etwas wechselhaft zeigte, kamen bei Kaffee und Kuchen Jung und Alt zusammen und erfreuten sich an unterschiedlichsten Stationen. Auf die Kinder warteten unsere Klassiker wie Dosenwerfen, Tauziehen und Gummistiefelweitwurf. Auch das Schwammrennen durfte nicht fehlen. In den schönsten Farben und Motiven wurden Steine bemalt und Gesichter oder Arme mit Glitzertattoos.
Wir danken allen Bäcker*innen für die leckeren Kuchen und allen Beteiligten für die Organisation.

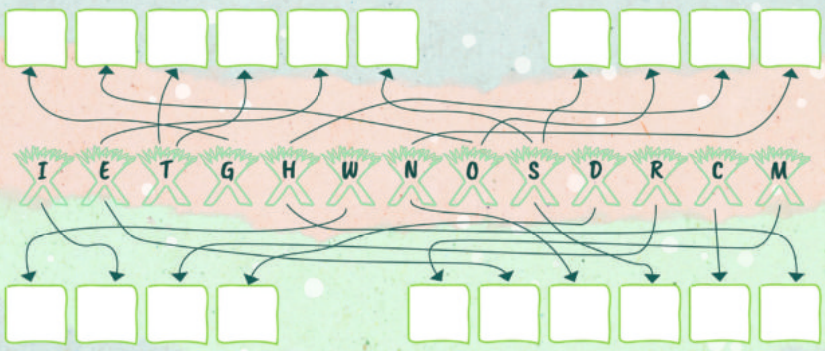
Zum Erntedank trafen wir uns bereits im September zum Basteln von Erntekränzen. Mit viel Geduld und Kreativität aller Kinder entstanden Türkränze in den schönsten Herbstfarben.

Im Familiengottesdienst am 05. Oktober beteiligten sich alle anwesenden Kinder beim Vortragen des Psalmgebets und bei einem kleinen Anspiel zur Andacht. Durch die spielerischere Darstellung wurde die Botschaft für Klein und Groß gleichermaßen erlebbar.

Unser nächstes Gemeinde.erleben.Osterfeld findet am Nikolaustag von 9.30 - 12.00 Uhr im Gemeinderaum statt. Wir freuen uns auf euch!

Wunder der Weihnacht

Die Pfeile zeigen dir an, in welches Kästchen der jeweilige Buchstabe gehört.



Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Lösung: Gottes Sohn wird Mensch

Boxenstopp

Etwa 25 Kinder im Grundschulalter treffen sich seit dem 22.10.2025 wieder mittwochs im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchgemeinde Schkölen, Markt 7, zum Kindernachmittag „Boxenstopp“, jede Woche in der Thüringer Schulzeit. Ältere Kinder unterstützen die Mitarbeiter als „Teamer“. **NEU: Beginn jeweils 15.00 Uhr, Ende zwischen 16.45 und 17.00 Uhr.** Herzliche Einladung! Gern weitersagen!
Eine fröhliche Zeit in den Monaten Mai bis September im Seilgarten hinter der Holzmühle Kämmeritz liegt hinter der Kindergruppe. Jetzt erobern die Kinder das Gemeindehaus neu und haben Spaß miteinander und auch am Programm mit viel Spielen, mit Singen, Bibelgeschichte, Beten, Quizbox, Basteln und anderen schönen Dingen.

Weitere Informationen bei Andreas und Dorothea Feustel, 036694/20000

Impressum

Herausgeber: Pfarrbereich der Evangelischen KG Meyhen, KGV Osterfeld und KGV Schkölen-Zschorgula
Auflage: 1050 Stück
Redaktion: pfarramt.schkoelen@ekmd.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 08. Januar 2026
Fotos: pixabay, Gemeindebiref-Druckerei, Mitglieder der Kirchengemeinden
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Sommerfest im Landhaus Schkölen - ein gelungenes Beisammensein

Am 15. August durften wir Kinder des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in Schkölen im Landhaus ein wunderschönes Sommerfest erleben. Wir folgten der Einladung und verbrachten bei sommerlicher Stimmung einen fröhlichen Vormittag miteinander.
Ein besonderes Highlight waren die abwechslungsreichen Kinderbeschäftigungen. Mit lustigen Spielen wie Dosen werfen, Minigolf, Steckenpferd reiten, Enten angeln u.a. war für die kleinen Gäste bestens gesorgt. Ihre Freude hat auch die Bewohner des Landhauses angesteckt.
Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt, Knabbereien und Getränke luden zum Genießen ein und boten die perfekte Begleitung für gute Gespräche und geselliges Beisammensein. Zum Abschluss sangen die Kinder noch ein Lied, zu dem der ein oder andere Bewohner mit einstimmte.
Wir sagen von Herzen: „Danke an alle, die dieses Fest vorbereitet und möglich gemacht haben. Dank eurer Mühe und Vorbereitungen wurde der 15. August zu einem

Tag, an den wir uns noch lange gern erin-

nern werden.“

Die Kinder und das Team der „Villa Kunterbunt“ , Claudia Pippig

Einladung zur
KRABBELGRUPPE
IMMER FREITAGS
9:30 Uhr - 10:30 Uhr
GEMEINDEHAUS DER KIRCHE SCHKÖLEN
KOSTENLOS UND OHNE VORANMELDUNG
Wenn du Fragen hast, melde dich im Kindergarten "Villa Kunterbunt" Schkölen:
036694 22223
VILLA KUNTERBUNT
Thüringer Eltern-Kind-Zentrum
ThEKiz

Ansprechpartner

Ev. Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher
Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694/20 513 | Mobil 0173 37 22 617
E-Mail: christoph.rossdeutscher@ekmd.de | https://www.kirche-schkoelen-osterfeld.de
Sprechzeit:
2. Donnerstag im Monat von 9-10 Uhr in Schkölen und nach tel. Vereinbarung

Gemeindebüro,
Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters
Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr | donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

Friedhofsverwaltung Osterfeld/Lissen, Haardorf, Weickelsdorf | Frau Lange
Kreiskirchenamt Saale-Unstrut | E-Mail: bettina.lange@ekmd.de

KGV-Vorsitzender Schkölen-Zschorgula | Pfarrer Roßdeutscher
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

KGV-Vorsitzende Osterfeld | Frau Kunze
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

stellv. GKR-Vorsitzende Meyhen | Frau Hufeld
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

Ev. Kindergarten Schkölen | Frau Schlenzig
Alfred-Kästner-Str. 5; Tel.: 036694/22 223 | E-Mail**:** ev.kiga@kirche-schkoelen.de

Bankverbindung:
Evangelischer Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99
BIC: GENODEF1EK1
auch für **Friedhof Schkölen**

Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich die RT-Nummer und einen Verwendungszweck angeben:

KG Meyhen: RT 6132
KS Osterfeld: RT 6136
KGV Schkölen-Zschorgula: RT 6145